

Einladung zum 61.

WT - P R A X I S D I A L O G

Programm: „Mitarbeiterbeteiligungen aus gesellschaftsrechtlicher und steuerlicher Sicht“

Univ.-Prof. MMag. Dr. Franz Hartlieb, LL.M.
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

WP/StB Mag. Walter Zenkl
Walter Zenkl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

StB Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Kanduth-Kristen, LL.M.
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Zeit: anschließend Diskussion

Ort: Montag, **14. Oktober 2024**, 18.30 - 20.00 Uhr
Universität Klagenfurt, Hörsaal B

Fachliche Leitung und Moderation:

**StB Univ.-Prof. Dr. Sabine
Kanduth-Kristen, LL.M.**

WP/StB Mag. Walter Zenkl

Die Veranstaltung ist **kostenlos**.

Um Anmeldung wird gebeten **bis 7. Oktober 2024** mittels **Online-Formular** unter:
https://conference3.aau.at/e/61_wt_praxisdialog

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Barbara Herbst (bfs.administration@aau.at) gerne zur Verfügung.

Die **Teilnahmebestätigung** erhalten Sie direkt bei der Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass keine automatische Übertragung in Ihr Fortbildungsformular erfolgt.

Univ.-Prof. MMag. Dr. Franz Hartlieb, LL.M.

Institut für Rechtswissenschaften

Mitarbeiterbeteiligungen aus gesellschaftsrechtlicher Sicht

61. WT-Praxisdialog
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
14.10.2024

Agenda

- I. Geschäftsanteile
- II. Unternehmenswert-Anteile
- III. Virtual Shares / Phantom Shares



I. GESCHÄFTSANTEILE

Geschäftsanteile I

- **Gesellschaftsrechtliche Rechtsbeziehung**
 - Mitarbeiter werden zu Mitgliedern (nämlich Gesellschaftern)
- **Begründung der Rechtsbeziehung**
 - Kapitalerhöhung, bei FlexCo: **bedingtes / genehmigtes Kapital** (§ 19 Abs 2 Z 3, § 21 FlexKapGG)
 - **eigene Anteile** (insb bei FlexCo)
- **Beendigung der Rechtsbeziehung**
 - grundsätzlich unbefristet
 - aber: Aufgriffsrechte, Ausschlussrechte, Squeeze out

Geschäftsanteile II

- Vermögensrechte
 - Beteiligung am Gewinn, Liquidationserlös, Bezugsrecht bei KapErh
 - Exit-Beteiligung gesellschaftsvertraglich abbildbar
- Verwaltungsrechte
 - zwingendes Stimmrecht!
 - umfassendes Informationsrecht
 - Anfechtungsrecht
 - Möglichkeit der Blockierung von Umlaufbeschlüssen (bei FlexCo vermeidbar)

Geschäftsanteile III

- **Leistungspflichten**
 - Leistung der Einlagen bei Kapitalerhöhung
 - **Unentgeltliche** Zuteilung eigener Anteile?
- **Haftungsgefahren**
 - **Ausfallhaftung** für Kapitalaufbringung (§ 70 GmbHG)
 - Verbot der Einlagenrückgewähr, inkl Ausfallhaftung (§§ 82 f GmbHG)
- **Verwässerungsgefahr**
 - Schutz durch Stimmrecht, Bezugsrecht
 - Pflicht zur Leistung von Agio durch Übernehmer der Anteile str



II. UNTERNEHMENSWERT-ANTEILE

Unternehmenswert-Anteile I

- **Gesellschaftsrechtliche Rechtsbeziehung**
 - Mitarbeiter werden zu Mitgliedern (nämlich Unternehmenswert-Beteiligten)
 - Ausmaß: max 24,99 % des StK
- **Begründung der Rechtsbeziehung**
 - Kapitalerhöhung (ordentlich, genehmigt, bedingt), eigene Anteile!
 - **Pflicht zur Belehrung der Mitarbeiter** (§ 11 Abs 1 FlexKapGG)
- **Beendigung der Rechtsbeziehung**
 - grundsätzlich unbefristet
 - aber: Aufgriffsrechte, Ausschlussrechte, Squeeze out
 - **zwingendes Veräußerungsrecht der Mitarbeiter** (§ 11 Abs 2 FlexKapGG)

Unternehmenswert-Anteile II

- Vermögensrechte

- Beteiligung am Gewinn nach Ausmaß der Beteiligung am StK
- Beteiligung am Liquidationserlös nach Ausmaß der Beteiligung am StK
- Exit-Beteiligung gesetzlich vorgeschrieben (§ 10 FlexKapGG)

- Verwaltungsrechte

- Teilnahmerecht bei GV, **eingeschränktes** Informationsrecht (nur § 22 Abs 2, 3 GmbHG)
- keine Möglichkeit, Umlaufbeschlüsse zu verhindern
- **kein Stimmrecht** (geringe Ausnahmen)
- **kein Anfechtungsrecht** (geringe Ausnahmen)

Unternehmenswert-Anteile III

- Leistungspflichten
 - Leistung der Einlagen bei Kapitalerhöhung sofort in voller Höhe (Mindesthöhe: 1 Cent)
 - Unentgeltliche Zuteilung eigener Anteile?
- Haftungsgefahren
 - Verbot der Einlagenrückgewähr
 - keine Ausfallhaftung für Kapitalaufbringung oder Kapitalerhaltung
- Verwässerungsgefahr
 - kein Stimmrecht, kein Bezugsrecht
 - Pflicht zur Leistung von Agio durch Übernehmer der Anteile str



III. VIRTUAL SHARES (PHANTOM SHARES)

Virtual Shares / Phantom Shares I

- Schuldrechtliche Rechtsbeziehung
 - PSOP, VSOP, EDPP
 - idR als **Substanzgenussrechte** zu qualifizieren
- Begründung der Rechtsbeziehung
 - Vertrag zw Gesellschaft (vertreten durch GF) und Mitarbeiter
 - Innenverhältnis: **Generalversammlungsbeschluss**
- Beendigung der Rechtsbeziehung
 - Befristung möglich
 - Kündigungsrechte

Virtual Shares / Phantom Shares II

- Vermögensrechte
 - Beteiligung am Gewinn
 - Beteiligung am Liquidationserlös
 - Exit-Beteiligung (Auswahl der trigger events: zB Share Deal des Mehrheitsgesellschafters, IPO usw)
- Verwaltungsrechte
 - Stimmrecht und Anfechtungsrecht kann nicht eingeräumt werden
 - Teilnahmerecht bei GV, Informationsrecht vertraglich möglich

Virtual Shares / Phantom Shares III

- **Leistungspflichten**
 - nicht zwingend
- **Haftungsgefahren**
 - nein, keine mitgliedschaftliche Stellung
- **Verwässerungsgefahr**
 - kein Stimmrecht, kein Bezugsrecht
 - Pflicht zur Leistung von Agio durch Übernehmer der Anteile str

IV. ZUSAMMENSCHAU



| | | |
|-------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| Geschäftsanteile | Unternehmenswert- Anteile | Virtual Shares |
|-------------------------|--------------------------------------|-----------------------|

| Rechtsbeziehung | Gesellschaftsvertrag | Gesellschaftsvertrag | Schuldvertrag |
|-------------------------|--|--|-------------------------------------|
| Begründung | Kapitalerhöhung; Zuteilung eigener Anteile | Kapitalerhöhung; Zuteilung eigener Anteile | Vertrag mit Gesellschaft |
| Laufzeit | unbefristet | unbefristet | befristet |
| Gewinnbeteiligung | ja, frei gestaltbar | ja, weitgehend zwingend | ja, frei gestaltbar |
| Liquidationsbeteiligung | ja, frei gestaltbar | ja, weitgehend zwingend | ja, frei gestaltbar |
| Exit-Beteiligung | vertraglich regelbar | gesetzlich zwingend | vertraglich regelbar |
| Stimmrecht | ja | nein | nein |
| Informationsrecht | ja (weit) | ja (eingeschränkt) | nein |
| Einfluss auf Beschlüsse | ja (weit) | nein | nein |
| Leistungspflichten | grds ja | grds ja | grds nein |
| Haftungsgefahren | ja, für eigene Stammeinlagen + Ausfallhaftung | grds nein | nein |
| Verwässerungsschutz | ja (Stimm- und Bezugsrecht; uU Pflicht zur Leistung eines Agios) | uU Pflicht zur Leistung eines Agios | uU Pflicht zur Leistung eines Agios |

Univ.-Prof. MMag. Dr. Franz Hartlieb, LL.M

Professur für Privatrecht (Schwerpunkt Unternehmens- und Gesellschaftsrecht)
Institut für Rechtswissenschaften

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel: + 43 463 2700 3312
E-Mail: franz.hartlieb@aau.at

61. WT-Praxisdialog

Ertragsteuerliche Behandlung von Mitarbeiterbeteiligungen

14.10.2024

Univ.-Prof. Dr. Sabine Kanduth-Kristen, LL.M.

WP/StB Mag. Walter Zenkl

Inhaltsübersicht

- Formen von Mitarbeiter-„Beteiligungen“ und deren steuerliche Auswirkungen (tabellarische Übersicht)

Anhang:

- Voraussetzungen für die Begünstigungen gem. § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG
- Wirkungen der Begünstigungen gem. § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG

Ertragsteuerliche Behandlung von Mitarbeiterbeteiligungen im Überblick – Mitarbeitersicht I

| Anteil an | Begründung | laufende Behandlung | Exit (entgeltlich) |
|--|--|--|---|
| <p>GmbH FlexKap AG</p> <p>ebenso: Substanz- genuss- rechte (§ 174 Abs. 4 AktG)</p> | <p>Vorteil aus dem Dienstverhältnis (Sachbezug) bei Zufluss (Gewährung)</p> <p>Bei Vorliegen der Voraussetzungen alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freibetrag iHv € 3.000 per anno bei Anwendung des § 3 Abs 1 Z 15 lit. b EStG. • Keine Besteuerung im Zeitpunkt der Einräumung bei Anwendung des § 67a EStG. | <p>Gewinnausschüttungen sind Einkünfte aus der Überlassung von Kapital (§ 27 Abs. 2 EStG).</p> <p>Sondersteuersatz 27,5 %; KESt; Endbesteuerung; Regelbesteuerungsoption.</p> <p>Bei Inanspruchnahme des § 67a EStG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineare Gewinnausschüttung: siehe oben. • Alineare Gewinnausschüttung innerhalb von drei Jahren ab Anteilsgewährung: laufender Bezug gem. § 67 Abs. 10 EStG. | <p>Eink. aus der Wertsteigerung von Kapitalvermögen (§ 27 Abs. 3 EStG): VE minus AK; besonderer Steuersatz. Verlust: eingeschränkt ausgleichsfähig.</p> <p>Ggf. Nachversteuerung des Freibetrags bei Fristverletzung (5 Jahre).</p> <p>Bei Inanspruchnahme des § 67a EStG und Fristwahrung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25 % des VE*): gem. § 67 Abs. 10 EStG zum Tarif. • 75 % des VE: 27,5 %. <p>*) VE abz. allf. Nominalzlg.</p> |

Ertragsteuerliche Behandlung von Mitarbeiterbeteiligungen im Überblick – Mitarbeitersicht II

Substanzgenussrechte:

- **Ggf. Einbringung** (Art. III UmgrStG; § 12 Abs. 2 Z 3 UmgrStG).

Unternehmenswertanteile:

- Wohl **keine Einbringung** möglich (Art. III UmgrStG; zwingend < 25% StKap / stimmrechtslos); gemeinsame Einbringung mit stimmberechtigten Anteilen? Unklar, noch keine geänderte Aussage in Rz 732 UmgrStR 2002.
- **Umtausch** in Geschäftsanteile (§ 9 Abs. 9 FlexKapGG): keine Realisation nach § 6 Z 14 EStG lt. BMF; hingegen explizite gesetzliche Befreiung bei „Gratisanteilen“ iZm Kapitalberichtigung (§ 3 Abs. 1 Z 29 EStG).

Unangemessene Höhe Bezug: verdeckte Ausschüttung?

Ertragsteuerliche Behandlung von Mitarbeiterbeteiligungen im Überblick – Mitarbeitersicht III

| Art | Begründung | laufende Behandlung | Exit (entgeltlich) |
|--------------------------------------|---|---|---|
| Typische (echte) stille Gesellschaft | <p>Vorteil aus dem Dienstverhältnis (Sachbezug) bei Zufluss (Gewährung).</p> <p>Freibetrag iHv € 3.000 per anno (Rz 87 LStR 2002).</p> <p>Anwendung § 67a EStG? – wohl nein.</p> | <p>„Gewinn“: Eink. aus der Überlassung von Kapital, soweit nicht zur Auffüllung durch Verluste herabgeminderter Einlage zu verwenden (§ 27 Abs. 2 Z 4 EStG); ESt-Tarif; kein KEST-Abzug (§ 93 Abs. 1 iVm § 27a Abs. 2 Z 3 EStG).</p> <p>„Verlust“: Teilnahme nicht zwingend; Wartetaste (§ 27 Abs. 8 Z 2 EStG).</p> | <p>Abschichtung/Veräußerung: Eink. aus der Wertsteigerung von Kapitalvermögen (§ 27 Abs. 3 EStG): Erlös minus Stand Einlage; Verrechnung Wartetastenverluste; ESt-Tarif.</p> |

Ertragsteuerliche Behandlung von Mitarbeiterbeteiligungen im Überblick – Mitarbeitersicht IV

| Art | Begründung | laufende Behandlung | Exit (entgeltlich) |
|---|---|---|---|
| Obligationenähnliche Genussrechte (§ 174 Abs. 4 AktG) | Vorteil aus dem Dienstverhältnis (Sachbezug) bei Zufluss (Gewährung). | Nur „Gewinn“ : Eink. aus Überlassung von Kapital (§ 27 Abs. 2 Z 2 EStG); i.d.R. ESt-Tarif (§ 27a Abs. 2 Z 1 und 2 EStG; Ausnahme: verbrieft und öffentlich angeboten). Kein KEST-Abzug (§ 93 Abs. 1 iVm § 27a Abs. 2 Z 3 EStG). | Abschichtung/Rückzahlung/Veräußerung : Eink. aus der Wertsteigerung von KapV (§ 27 Abs. 3 EStG): Erlös minus Stand Einlage; ESt-Tarif (Ausnahme: verbrieft und öffentlich angeboten). |
| Partiarisches Darlehen (kein gemeinsamer Geschäftszweck), wenn wie obligationenähnliches Genussrecht ausgestaltet | | | |
| Atypisch stille Gesellschaft an KapG; Kommanditanteil | Verlust der Arbeitnehmerstellung – Mitunternehmeranteil (Eink. aus nSA → Eink. betrieblich) | Gewinn/Verlust (inkl. Vergütungen) aus Mitunternehmerschaft; kein § 23a EStG (mind. 10 Std/Wo), Verlustausgleich; ESt-Tarif. | Veräußerung/Abschichtung eines Mitunternehmeranteils (Tarif; ggf. § 24 Abs. 4 oder § 37 Abs. 2 oder 5 EStG); Einbringung (Art. III UmgrStG): atyp Still / Komm. |

Anhang

Vergleich der Voraussetzungen für § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG I

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|-------------|---|--|
| Arbeitgeber | <ul style="list-style-type: none">Keine spezifischen Voraussetzungen. | <ul style="list-style-type: none">Anteilsgewährung innerhalb der 10-Jahresfrist nach Ablauf des Kalenderjahres der Gründung.Wirtschaftliche Kriterien (bezogen auf das dem Zeitpunkt der Abgabe der Anteile vorangegangene Wirtschaftsjahr):<ul style="list-style-type: none">≤ 100 Dienstnehmer im Jahresdurchschnitt;≤ € 40 Mio. Umsatzerlöse (§ 189a Z 5 UGB);keine vollständige Einbindung in einen Konzernabschluss;≤ 25 % der Anteile am Kapital oder den Stimmrechten am Unternehmen werden durch Unternehmen gehalten, die in einen Konzernabschluss einzubeziehen sind. |

Vergleich der Voraussetzungen für § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG II

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|--------------|---|--|
| Arbeitnehmer | <ul style="list-style-type: none">• Steuerliche Arbeitnehmereigenschaft (LSt, aufrechtes Dienstverhältnis;• Vorteil muss allen Arbeitnehmern oder bestimmten Gruppen von Arbeitnehmern gewährt werden. | <ul style="list-style-type: none">• Steuerliche Arbeitnehmereigenschaft (LSt), aufrechtes Dienstverhältnis;• Gewährung aus sachlichen, betriebsbezogenen Gründen;• Nichtüberschreiten der 10 %igen Beteiligungsgrenze durch den Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Abgabe und davor;• Option zur Behandlung als Start-Up-Mitarbeiterbeteiligung. |

Vergleich der Voraussetzungen für § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG III

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|---------------------------|--|---|
| (Ausgabe der) Beteiligung | <ul style="list-style-type: none"> • Unentgeltliche oder verbilligte Anteilsgewährung; • Kapitalanteile (Beteiligungen) am Unternehmen des Arbeitgebers oder an mit diesem verbundenen Konzernunternehmen oder an im Sektor mit diesem gesellschaftsrechtlich verbundenen oder im selben Haftungsverbund gem. BWG befindlichen Unternehmen. • Wertpapiere: Hinterlegung oder treuhändige Verwaltung; • jährlicher Nachweis der Einhaltung der Behaltefrist durch den ArbN. | <ul style="list-style-type: none"> • Unentgeltliche Anteilsgewährung (Gegenleistung max. bis zum Nennwert möglich); • Kapitalanteil am AG-Unternehmen (z.B. Aktien, Partizipationsscheine, Substanzgenussrechte, Anteile an Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, GmbH-Anteile, Anteile an einer FlexKapG, Unternehmenswert-Anteile gem § 9 FlexKapGG, echte stille Beteiligung? - zu § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG siehe Rz 87 LStR 2002); • Anteilsgewährung durch Arbeitgeberunternehmen oder dessen Gesellschafter; • nach dem 31.12.2023; • begünstigtes Ausmaß insgesamt bis zu 10 %; • Vinkulierung. |
| Formal | <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation am Lohnkonto. | <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation am Lohnkonto. |

Vergleich der Wirkungen von § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG I

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|--------------------------------------|---|---|
| Zeitpunkt der steuerlichen Erfassung | <ul style="list-style-type: none">• Vorteil aus dem Dienstverhältnis im Zeitpunkt der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums (Anteilsgewährung).• Einkünfte aus Kapitalvermögen bei späterer Anteilsveräußerung. | <ul style="list-style-type: none">• Vorteil aus dem Dienstverhältnis im Zeitpunkt der Anteilsveräußerung bzw. bei Eintritt sonstiger Umstände:<ul style="list-style-type: none">• Beendigung des Dienstverhältnisses;• Aufhebung der Vinkulierung;• Liquidation des Arbeitgebers;• Tod des Arbeitnehmers;• Missachtung der lohnsteuerrechtlichen Pflichten durch den Arbeitgeber. |

Vergleich der Wirkungen von § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG II

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|---|---|---|
| Besteuerung des Erwerbs der Beteiligung | <ul style="list-style-type: none">• Vorteil aus dem Dienstverhältnis; Freibetrag bis € 3.000 jährlich, darüber hinaus sofortige Besteuerung zum Tarif.• Nachversteuerung des Freibetrags bei Nichteinhaltung der Behaltefrist gem. § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG.• Keine Nachversteuerung bei oder nach Beendigung des Dienstverhältnisses. | <ul style="list-style-type: none">• Keine Besteuerung im Zeitpunkt der Anteilsgewährung (Ausgabezeitpunkt). |

Vergleich der Wirkungen von § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG III

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|--|---|--|
| Laufende Besteuerung von Dividenden und Gewinnanteilen | <ul style="list-style-type: none">Einkünfte aus der Überlassung von Kapital gem. § 27 Abs. 2 EStG; besonderer Steuersatz: 27,5 %. | <ul style="list-style-type: none">Lineare Gewinnausschüttung: Einkünfte aus der Überlassung von Kapital gem. § 27 Abs. 2 EStG; besonderer Steuersatz: 27,5 %.Alineare Gewinnausschüttung innerhalb von drei Jahren ab Anteilsgewährung: laufender Bezug gem. § 67 Abs. 10 EStG. |

Vergleich der Wirkungen von § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG IV

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|--|---|---|
| Besteuerung der Veräußerung der Beteiligung oder bei Eintritt sonstiger Umstände | <ul style="list-style-type: none"> Einkünfte aus der Wertsteigerung von Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 EStG; besonderer Steuersatz: 27,5 % (außer: echte stille Gesellschaft). Regelbesteuerungsoption möglich. | <ul style="list-style-type: none"> „Wertsteigerungskomponente“: 75 % als sonstiger Bezug: besonderer Lohnsteuersatz von 27,5 % (keine Regelbesteuerungsoption). „Wert des Anteils bei Gewährung“: 25 % als laufender Bezug: steuerpflichtig gem. § 67 Abs. 10 EStG zum Tarifsteuersatz. <p>Voraussetzung: Wahrung der Fristen gem. § 67a Abs. 4 Z 2 EStG.</p> |

Vergleich der Wirkungen von § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG V

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|---------------------|--|---|
| Bemessungsgrundlage | <ul style="list-style-type: none">• Ausgabezeitpunkt: Wert der Beteiligung im Ausgabezeitpunkt (Bewertung!) abzüglich allfälliger Gegenleistungen und abzüglich Freibetrag iHv max. € 3.000.• Veräußerungszeitpunkt: Veräußerungserlös abzüglich Anschaffungskosten (Wert der Beteiligung im Zeitpunkt des Erwerbs einschließlich des steuerfreien Vorteils). | <ul style="list-style-type: none">• Veräußerungszeitpunkt: Veräußerungserlös oder gemeiner Wert abzüglich Gegenleistung i.S.d. § 67a Abs. 2 Z 1 EStG. |

Vergleich der Wirkungen von § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG und § 67a EStG VI

| | § 3 Abs. 1 Z 15 lit. b EStG | § 67a EStG |
|--------------------|--|--|
| Lohnnebenkosten | <p>Ausgabezeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> bis € 3.000 LNK-befreit; darüber hinaus LNK-pflichtig. | <p>Im Besteuerungszeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 75 % sind LNK-befreit; 25 % sind LNK-pflichtig: DB, DZ, KommSt. |
| Sozialversicherung | <p>Ausgabezeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> bis € 3.000 sozialversicherungsfrei, darüber hinaus sozialversicherungspflichtig. | <p>Besteuerungs- <u>oder</u> SV-relevanter Zeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sozialversicherungspflichtig (§ 50a ASVG), aber Besteuerungsaufschub. Beitragsgrundlage: Veräußerungserlös abzüglich Zahlungen gem. § 67a Abs 2 Z 1 EStG oder monatliche Höchstbemessungsgrundlage. |

Danke für die Aufmerksamkeit!